



Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN

20.08.2020

Niederschrift

über die 5. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am Montag, dem 06.07.2020, 19:30 Uhr,
im im Bürgerhaus (LAB-Raum), Battweilerstr. 6

Anwesend:

Ortsbeiratsmitglieder

Wolfgang Adelfang
Kerstin Cronauer
Hedi Danner
Willy Danner-Knoke
Thomas Kiefer
Katja Krug-Abdessalem
Alexander Lang
Karl-Heinz Rothhaar
Erwin Stephan

Protokollführung

Hans-Jürgen Stopp

Abwesend:

Ortsbeiratsmitglieder

Oliver Lanzrath

5. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 06.07.2020

Tagesordnung

- 1 Verpflichtung eines Ortsbeiratsmitgliedes
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Neugestaltung eines Kinderspielplatzes in Oberauerbach - Vorstellung der Planung
- 4 Dorfbrunnen - Information über den Sachstand
- 5 Radweg nach Niederhausen - Information über den Sachstand
- 6 Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h im Bereich der Battweilerstraße (K 14) - Information über den Sachstand
- 7 Verkehrs- sowie Geschwindigkeitsmessungen in den Bereichen der Ortsdurchfahrten (Zweibrücker Straße/Wallhalber Straße sowie Battweilerstraße)
- 8 Anregungen des Ortsbeirates zum Doppelhaushalt der Stadt Zweibrücken, betreffend den Stadtteil Oberauerbach (Haushaltsjahre 2021/2022)
- 9 Anfragen von Mitgliedern des Ortsbeirates

5. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 06.07.2020

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr.
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

Vor Eröffnung der Sitzung erinnert der stellvertretende Ortsvorsteher Danner-Knoke daran, dass im Juni 2020 zwei Personen verstorben sind, welche sich für das Gemeinwohl sowie für die fortschrittliche Entwicklung des Stadtteils Oberauerbach engagiert hätten.
Es handele sich dabei um das Ortsbeiratsmitglied Herrn Paul Schmidt und um den Ortsvorsteher, Herrn Andreas Hüther.
Zu Ehren der Verstorbenen bittet der stellvertretende Ortsvorsteher Danner-Knoke die Anwesenden sich zu einer Schweigeminute von ihren Plätzen zu erheben.

Sodann begrüßt der Vorsitzende die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr.
Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Mitglieder fest.

Sodann gibt stellvertretender Ortsvorsteher Danner-Knoke bekannt, dass sich Ortsbeiratsmitglied Oliver Lanzrath sowie die Ratsmitglieder Barbara Danner-Schmidt und Verena Wilhelm (seit 18.06.2020 in Oberauerbach wohnhaft) zur heutigen Sitzung entschuldigt hätten.

Seitens der Anwesenden ergeben sich keine Anträge oder Einwände zur Tagesordnung, wobei der Vorsitzende darauf hinweist, dass die unter Punkt 3 vorgesehene Thematik bezüglich Vorstellung der Planung zur Neugestaltung des Kinderspielplatzes in Oberauerbach in der heutigen Sitzung nicht behandelt werden könnte, da seitens der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd (SGD Süd) kurzfristig Planungsänderungen gefordert worden wären, weshalb Tagesordnungspunkt 3 entfallen müsse.

Die Anwesenden nehmen dies zur Kenntnis, wobei keine diesbezüglichen Einwände geäußert werden.

Die Tagesordnung wird ansonsten, wie vorstehend aufgeführt, behandelt.

5. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 06.07.2020

Punkt 1: Verpflichtung eines Ortsbeiratsmitgliedes **(öffentlich)**

Der Vorsitzende berichtet, Frau Margot Schneider sei für das verstorbene Ortsbeiratsmitglied Paul Schmidt in den Ortsbeirat Oberauerbach nachgerückt.

Gemäß § 30 Abs. 2 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) sei die Verpflichtung von Ortsbeiratsmitgliedern (in öffentlicher Sitzung) vor deren Amtsantritt Aufgabe des Ortsvorstehers.

Zunächst weist er auf folgende Bestimmungen der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) hin, wobei er diese erläutert:

§ 20 (Schweigepflicht)

§ 21 (Treuepflicht)

§ 22 (Sonderinteresse)

Im Anschluss daran verpflichtet stellvertretender Ortsvorsteher Danner-Knoke Frau Schneider durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten.

Verteiler:
Amt 10 – 1 x

5. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 06.07.2020

Punkt 2: Einwohnerfragestunde **(öffentlich)**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ergeben sich keine Wortmeldungen.

5. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 06.07.2020

Punkt 3: Neugestaltung eines Kinderspielplatzes in Oberauerbach - (öffentlich) Vorstellung der Planung

Der Vorsitzende bemerkt, wie bereits im Vorfeld der Sitzung erläutert, müsse dieser Tagesordnungspunkt entfallen.

5. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 06.07.2020

Punkt 4: Dorfbrunnen - Information über den Sachstand (öffentlich)

Der Vorsitzende berichtet, der Bereich Dorfbrunnen wäre vor einigen Wochen infolge Vandalismus derart beschädigt worden, dass eine erhöhte Unfallgefahr bestanden habe – d.h. die Verkehrssicherheit sei nicht mehr gegeben gewesen. Deshalb wäre der Dorfbrunnen seitens UBZ kurzfristig gesperrt worden.

Nach Beseitigung der Gefahrenstellen – d.h. nach Wiederherstellung der Verkehrssicherheit – werde dieser Bereich wiederum der Öffentlichkeit zugänglich sein. Die hierfür erforderlichen Arbeiten seien voraussichtlich bis zum Ende der laufenden Woche abgeschlossen.

Sodann informiert der stellvertretende Ortsvorsteher Danner-Knoke, zwecks Renovierung des Dorfbrunnens (Sanierung der Sitzgelegenheiten) wären ursprünglich Mittel in Höhe von 5.000,00 € im Haushaltsjahr 2019 veranschlagt worden, welche jedoch nicht ausreichend wären.

Gemäß Kostenermittlung des UBZ aufgrund Angeboten von Firmen sei für die Arbeiten im Bereich der gesamten Brunnenanlage von einem Betrag in Höhe von ca. 30.000,00 € auszugehen, wobei er das diesbezügliche Schreiben von Herrn Hell (UBZ) verliest.

Unter anderem müssten umfangreiche Sanierungsarbeiten – welche über die normale Unterhaltung/Instandhaltung hinausgehen – im gesamten Bereich der Brunnenanlage durchgeführt werden (z.B. Pflaster richten und ergänzen, Treppenstufen ersetzen, Pflanztröge erneuern, Gerinne richten, Bepflanzung erneuern samt Bodenaustausch etc.).

Der stellvertretende Ortsvorsteher Danner-Knoke schlägt vor, im Rahmen der Haushaltsplanung der Jahre 2021/2022 sollte die Einstellung der erforderlichen Mittel in Höhe von 30.000,00 € beantragt werden.

Im Rahmen einer sich hieran anschließenden kürzeren Aussprache erklärt der stellvertretende Ortsvorsteher Danner-Knoke, bis zum Beginn der Renovierungsarbeiten sei der UBZ bestrebt, die Verkehrssicherheit des Platzes aufrecht zu erhalten, so dass er in der Zwischenzeit seitens der Einwohnerschaft genutzt werden könnte.

Ortsbeiratsmitglied Lang erkundigt sich, ob o.g. Kostenermittlung in Höhe von 30.000,00 € samt der zugrunde liegenden Gewerke (Bauleistungsverzeichnis aufgrund bereits eingeholter Angebote) eingesehen werden könnten.

Der Vorsitzende bittet diese Anfrage an den UBZ weiterzuleiten.

Verteiler:

Amt 20 – 1 x

Amt 60/65 – 1 x

Amt 84 – 1 x

5. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 06.07.2020

Punkt 5: Radweg nach Niederhausen - Information über den Sachstand (öffentlich)

Der stellvertretende Ortsvorsteher Danner-Knoke berichtet, bereits anlässlich des städtischen Neujahrsempfanges 2020 habe sich Herr Oberbürgermeister Dr. Wosnitza hinsichtlich der Realisierung dieses Projektes zuversichtlich geäußert.

Auf eine diesbezügliche Nachfrage beim Landesbetrieb Mobilität in Kaiserslautern (LBM) hin habe deren Mitarbeiter, Herr Szupiluk, folgenden Sachstand mitgeteilt:

Derzeit werde die landespflegerische Bestandsaufnahme (Kartierungen) vorgenommen.

Voraussichtlich bis zum Jahresende 2020 sei mit der Erstellung der Vorplanung zu rechnen.

Nach Gesprächen mit den Fachbehörden werde sodann die Wahl des rechtlichen Genehmigungsverfahrens erfolgen (voraussichtlich im Jahr 2021).

Hieran schließt sich eine kürzere Aussprache an.

Verteiler:

Amt 41 – 1 x

Amt 60/61 – 1 x

Amt 60/66 – 1 x

Amt 84 – 1 x

5. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 06.07.2020

Punkt 6: **(öffentlich)**

Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h im Bereich der Battweilerstraße (K 14) - Information über den Sachstand

Der stellvertretende Ortsvorsteher Danner-Knoke erinnert an den Beschluss des Ortsbeirates Oberauerbach vom 27.02.2020 bezüglich der gewünschten Geschwindigkeitsreduzierung möglichst im gesamten innerörtlichen Verlauf der Battweilerstraße (K 14) – zumindest jedoch ab Zuwegung der Kindertagesstätte „Pusteblume“ auf der maximal zulässigen Länge von insgesamt 300 m.

Diese Anregung sei in der am 27.05.2020 stattgefundenen Sitzung des Arbeitskreises für Verkehrssicherheit vorgestellt und thematisiert worden, wobei – seitens der Verwaltung – zugesagt worden wäre, die beantragte Geschwindigkeitsreduzierung zu prüfen.

Gemäß einer Mitteilung des Leiters des Ordnungsamtes, Herrn Stefaniak, würden in den nächsten Wochen erneut sowohl offene – als auch verdeckte Messungen mittels städtischer Geschwindigkeitsmesstafeln vorgenommen.
Danach werde ihm das Ergebnis mitgeteilt.

Hieran schließt sich eine kürzere Aussprache an, wobei Ortsbeiratsmitglied Adelfang darauf hinweist, dass in dieser Angelegenheit der Landesbetrieb Mobilität (LBM) eingebunden werden müsse, da es sich um eine Kreisstraße handele.

Verteiler:
Amt 32 – 1 x
Amt 60/61 – 1 x

5. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 06.07.2020

Punkt 7: Verkehrs- sowie Geschwindigkeitsmessungen in den Bereichen der (öffentlich) Ortsdurchfahrten (Zweibrücker Straße/Wallhalber Straße sowie Battweilerstraße)

Der Vorsitzende berichtet, bezüglich der in den Bereichen o.g. Ortsdurchfahrten bestehenden Verkehrsproblematik habe er sich auch mit der Polizeibehörde (Polizeiinspektion) in Verbindung gesetzt, wobei er um die Durchführung von Geschwindigkeitskontrollen gebeten habe.

Bereits im Mai 2020 wäre eine verdeckte – und im Anschluss daran eine offene Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt worden.

Bei Verkehrsingenieuren wäre „V 85“ der Maßstab für die Verkehrssicherheit.

Wenn die „V 85“ geringer als die zulässige Höchstgeschwindigkeit wäre, so gelte das Sicherheitsniveau einer Straße als verträglich.

Überschreite die „V 85“ die zulässige Höchstgeschwindigkeit um bis zu 5 km/h so sei „Achtung“ geboten.

Wenn eine Überschreitung um mehr als 5 km/h erfolge, so bedeute dies „Gefahr“.

Daraus würde sodann die Durchführung geschwindigkeitsbegrenzender Maßnahmen resultieren.

Der stellvertretende Ortsvorsteher Danner-Knoke berichtet weiter, die „V 85“ in der Ortsmitte (in Höhe Zweibrücker Straße 20) liege bei 57 km/h, was bedeute, dass hier 15 % der registrierten Fahrzeuge mit Geschwindigkeiten von mehr als 57 km/h unterwegs wären (ca. jedes 7. Fahrzeug).

Dies wäre das Ergebnis einer verdeckten Messung der Polizeiinspektion (ohne Display, das die gefahrene Geschwindigkeit anzeige), welche über 12 Tage (vom 28.05. bis 09.06.2020) stattgefunden habe.

In diesem Zeitraum seien hier die Geschwindigkeiten von insgesamt 48.213 Fahrzeugen gemessen worden.

Somit seien hier täglich (d.h. während 24 Stunden) durchschnittlich 4.018 Fahrzeuge unterwegs (pro Stunde: durchschnittlich 167 Fahrzeuge, pro Minute: durchschnittlich nahezu 3 Fahrzeuge).

Auf die „V 85“ bezogen, bedeute dies, dass pro Stunde durchschnittlich 25 Fahrzeuge mit Geschwindigkeiten von mehr als 57 km/h unterwegs wären und in 24 Stunden durchschnittlich 602 Fahrzeuge letztgenannte Geschwindigkeit überschreiten würden.

Die höchste dabei gemessene Geschwindigkeit (V max.) sei gegen 18.00 Uhr mit 114 km/h gemessen worden.

Die geringste registrierte Geschwindigkeit (V min.) habe 15 km/h betragen.

Die durchschnittliche Geschwindigkeit (Mittelwert aller gemessenen Werte) belaufe sich auf 49 km/h.

Die „V 50“ sei mit 50 km/h gemessen worden – d.h. 50 % aller Fahrzeuge in der Ortsmitte fahren schneller als 50 km/h.

Die in den Ortseingangs-/Ortsausgangsbereichen seitens des Ordnungssamtes aktuell registrierten Messwerte hätten ihm bislang noch nicht vorgelegt werden können.

5. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 06.07.2020

Diesbezügliche, im Jahr 2011 ermittelte Messwerte hätten Folgendes ergeben:
Standort Zweibrücker Straße 75 (Zeitdauer: 24 Stunden)
1.683 Fahrzeuge (62 % bis 50 km/h, 38 % mehr als 50 km/h).

Standort Zweibrücker Straße 71 (Zeitdauer: 45 Stunden)
2.724 Fahrzeuge (50 % bis 50 km/h, 50 % mehr als 50 km/h, V max: 108 km/h).

Standort Scheitelpunkt der Kurve in der Battweilerstraße (Zeitdauer: 48 Stunden)
1.626 Fahrzeuge (89 % bis 50 km/h, 11 % mehr als 50 km/h, V max: 77 km/h).

Standort Battweilerstraße, Ortsausgang
1.445 Fahrzeuge (64 % bis 50 km/h, 36 % mehr als 50 km/h, V max: 84 km/h).

Wallhalber Straße, ortseinwärts (Zeitdauer: 36 Stunden)
1.906 Fahrzeuge (11 % bis 50 km/h, 89 % mehr als 50 km/h, V max: 98 km/h).

Contwiger Straße, ortseinwärts (Zeitdauer: 51 Stunden)
1.114 Fahrzeuge (25 % bis 30 km/h, 75 % mehr als 30 km/h, V max: 71 km/h).

Der Vorsitzende stellt fest, seit dem Jahr 2011 habe auch die Verkehrsdichte erheblich zugenommen. Während damals (innerhalb von 24 Stunden) in der Zweibrücker Straße 1.683 Fahrzeuge registriert worden seien, wären hier aktuell durchschnittlich 4.018 Fahrzeuge zu verzeichnen, was mehr als eine Verdoppelung des Verkehrsaufkommens bedeute.

Die Anwohner dieser Ortsdurchfahrten seien allen diesbezüglichen, negativen Faktoren (Abgas-, Staubbelastungen, Verkehrslärm etc.) in zunehmenden Maße ausgesetzt. Nachweislich könnte hier die Verkehrssituation als gefährlich eingestuft werden, weshalb die Durchführung geschwindigkeitsreduzierender Maßnahmen geboten sei. Dies sollte in Zusammenarbeit der Verwaltung (Ordnungsamt) mit dem Landesbetrieb Mobilität (LBM) erfolgen.

Darüber hinaus wäre die Anbringung von Geschwindigkeitsmesstafeln in den neuralgischen Bereichen notwendig, weshalb er den Ortsbeirat bitte, den Erwerb von fünf Geschwindigkeitsmesstafeln (im Rahmen des Doppelhaushaltes 2021/2022) zu befürworten.

Hieran schließt sich eine kürzere Aussprache an, wobei Ortsbeiratsmitglied Cronauer – insbesondere aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens – die Aufzeichnung einer Überquerungshilfe (sog. „Zebrastrreifen“) auf die Fahrbahn im Bereich Ortsmitte (in Nähe der Einmündung Battweilerstraße in die Zweibrücker Straße/Wallhalber Straße) als realisierbar erachtet.

Der Vorsitzende erklärt, die Möglichkeit einer solchen Fußgängerquerung in Richtung Friedhof sollte bei der für die Verkehrsplanung zuständigen Mitarbeiterin der Verwaltung (Stadtbauamt) eruiert und ggf. im Rahmen der nächsten Sitzung des Ortsbeirates thematisiert werden.

Zwecks Verkehrsberuhigung erachtet er den Bau einer Fahrbahnverschwenkung im Ortseingangsbereich der Wallhalber Straße als geeignete Maßnahme.

Verteiler:

Amt 32 – 1 x

Amt 60/61 – 1 x

Amt 60/66 – 1 x

Amt 84 – 1 x

5. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 06.07.2020

Punkt 8: **Anregungen des Ortsbeirates zum Doppelhaushalt der Stadt (öffentlich)** **Zweibrücken, betreffend den Stadtteil Oberauerbach (Haushaltsjahre 2021/2022)**

Der Vorsitzende bemerkt, wie bereits unter Tagesordnungspunkt I/7 erwähnt, schlage er den **Erwerb von fünf Geschwindigkeitsmesstafeln** vor.
Hiervon sollten möglichst drei Tafeln im Bereich Zweibrücker Straße/Wallhalber Straße sowie jeweils eine Tafel in der Battweilerstraße und Contwiger Straße angebracht werden.

Der stellvertretende Ortsvorsteher Danner-Knoke erinnert an den unter Tagesordnungspunkt I/7 angesprochenen Haushaltsansatz bezüglich Dorfbrunnen - **Durchführung von Sanierungsarbeiten im Bereich Dorfbrunnen (Mittel in Höhe von 30.000,00 €)**.

Außerdem hätten sich in einer früheren Sitzung noch nachfolgende Anregungen ergeben:

- **Ausstattung des Bürgerhauses (Außengelände) bzw. des Dietrich-Bonhoeffer-Platzes mit einem Fahrradständer für drei Fahrräder**
- **Erneuerung des Bodenbelags im „Turnsaal“ des Bürgerhauses**

Sodann erkundigt sich der Vorsitzende hinsichtlich weiterer diesbezüglicher Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder.

Ortsbeiratsmitglied Lang schlägt die **Sanierung der Toilettenanlage im Bürgerhaus** vor, da sowohl die Fenster als auch die Installationen nicht mehr zeitgemäß wären.

Nachdem keine sonstigen Vorschläge geäußert werden, spricht sich der Ortsbeirat **einstimmig** dafür aus, folgende Maßnahmen zur Aufnahme in die Haushaltsplanung (Doppelhaushalt 2021/2022) zu beantragen:

- **Erwerb von fünf Geschwindigkeitsmesstafeln**
- **Durchführung von Sanierungsarbeiten im Bereich Dorfbrunnen (Mittel in Höhe von 30.000,00 €)**
- **Ausstattung des Bürgerhauses (Außengelände) bzw. des Dietrich-Bonhoeffer-Platzes mit einem Fahrradständer für drei Fahrräder**
- **Erneuerung des Bodenbelags im „Turnsaal“ des Bürgerhauses**
- **Sanierung der Toilettenanlage im Bürgerhaus**

Verteiler:

Amt 10 – 1 x
Amt 20 – 1 x
Amt 32 – 1 x
Amt 60 – 1 x
Amt 60/65 – 1 x
Amt 84 – 1 x

5. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 06.07.2020

Punkt 9: Anfragen von Mitgliedern des Ortsbeirates **(öffentlich)**

Der Vorsitzende spricht zunächst die Anfrage von Ortsbeiratsmitglied Kiefer aus der letzten Sitzung des Ortsbeirates am 27.02.2020 hinsichtlich „schnellem Internet“ (Förderung des Glasfaserausbau) an, wobei er eine diesbezügliche Stellungnahme von Frau Kraft (Wirtschaftsförderung) auszugsweise verliest.

Die Verwaltung hätte im vergangenen Jahr Anträge für den Ausbau der Breitbandinfrastruktur nach den Richtlinien des Bundes und des Landes gestellt. Danach könne der Ausbau der sog. weißen Flecken bezuschusst werden. Weiße Flecken nach der Richtlinie seien Bereiche, wo lediglich Bandbreiten von 30 Mbit und weniger erreicht werden können.

Die Bewilligung des Bundes zur Finanzierung des Ausbaues liege vor. Die Bewilligung (Kofinanzierung) des Landes stehe seit Anfang des Jahres aus. Mehrfache Nachfragen hätten ergeben, dass aufgrund der aktuellen Pandemie mit Verzögerungen gerechnet werden müsse. Sobald auch der Bescheid des Landes vorliege, erfolge eine Ausschreibung der Leistungen und die Vergabe.

Der stellvertretende Ortsvorsteher Danner-Knoke bemerkt in diesem Zusammenhang, dass die Firma Inexio – welche den Stadtteil Oberauerbach mit „schnellem Internet“ versorgt habe – mit dem Unternehmen Deutsche Glasfaser Holding GmbH fusioniert habe, was ein Vorteil für Oberauerbach sein könnte.

Deshalb habe er Frau Kraft (Wirtschaftsförderung) gebeten, sich mit der Firma Inexio in Verbindung zu setzen, um in Erfahrung zu bringen, in wie weit ein entsprechender Ausbau von Oberauerbach angedacht ist oder angedacht werden könnte.

Außerdem beabsichtige er diesbezüglich Kontakt mit der Firma aufzunehmen.

Sodann erinnert der stellvertretende Ortsvorsteher Danner-Knoke an die Anregung von Ortsbeiratsmitglied Lanzrath aus der letzten Sitzung am 27.02.2020 bezüglich der Beschaffung von dauerhaft installierten Geschwindigkeitsmesstafeln, wobei er darauf verweist, dass dies bereits im Rahmen von Tagesordnungspunkt I/8 (Anregungen des Ortsbeirates zum Doppelhaushalt der Stadt Zweibrücken – Haushaltsjahre 2021/2022) beantragt worden wäre.

Außerdem habe Ortsbeiratsmitglied Lanzrath in o.g. Sitzung auf die teilweise schadhafte, in Holzbauweise errichteten Absperrungen neben dem Radweg im Bereich der L 469 (zwischen Niederauerbach und Oberauerbach) aufmerksam gemacht.

Laut Mitteilung eines Mitarbeiters der hierfür zuständigen Straßenmeisterei in Waldfischbach würden die Schäden voraussichtlich im August 2020 behoben.

Im Anschluss an diese Informationen spricht der Vorsitzende das Projekt „Stadtradeln“ an, zu dem sich Personen anmelden und sodann in einem bestimmten Team teilnehmen könnten. So wäre beispielsweise auch ein Team „Ortsbeirat Oberauerbach“ denkbar.

Sodann informiert Herr Klaus Fuhrmann (Ratsmitglied sowie stellvertretender Ortsvorsteher von Rimschweiler) über Details dieses Projektes, welches vom 30.08. – 19.09.2020 stattfindet. Der Vorsitzende verteilt einige „Flyer“ zum Projekt „Stadtradeln“ an die Anwesenden.

Ein „Flyer“ ist der Niederschrift über diesen Tagesordnungspunkt als Anlage beigelegt.

5. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 06.07.2020

Im Anschluss daran erkundigt sich der stellvertretende Ortsvorsteher Danner-Knoke bezüglich aktueller Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder.

Ortsbeiratsmitglied Stephan bittet um Informationen zum Sachstand des künftigen Neubaugebietes OA 19 „Nördlich der Gerhart-Hauptmann-Straße“.

Der Vorsitzende berichtet, lt. Mitteilung von Frau Söhn (Mitarbeiterin des Erschließungsträgers WVE GmbH/Kaiserslautern) sei die Umlegung zu Beginn des Jahres 2020 eingeleitet worden, wobei die Dauer des Verfahrens ca. ein Jahr betragen werde.

Es bestehe bereits Nachfrage bezüglich Baugrundstücken, wobei derzeit allerdings noch keine belastbaren Aussagen hinsichtlich der Grundstückspreise möglich wären.

Nach Abschluss des Umlegungsverfahrens erfolge die Erschließung des Geländes und sodann die Vermarktung der einzelnen Baugrundstücke.

Ortsbeiratsmitglied Danner bemerkt, im oberen, neuen Teil des Friedhofes sei eine Baumbestattung erfolgt, wobei sie anfragen möchte, ob diese Art der Bestattung nunmehr grundsätzlich auch auf dem Friedhof Oberauerbach möglich sei – was zu begrüßen wäre – und ggf. welcher Bereich hierfür ausgewiesen wäre.

Der Vorsitzende bittet den UBZ um diesbezügliche Informationen.

Ortsbeiratsmitglied Stephan erinnert an die seitens des Ortsbeirates gewünschte Anbringung eines Handlaufes in dem zu den neuen Urnenstelen führenden Friedhofsbereich. Ein solcher Handlauf sei für ein sicheres Begehen der Angehörigen/Besucher – insbesondere bei Nässe bzw. bei winterlicher Witterung – notwendig.

Ortsbeiratsmitglied Rothhaar weist auf die unterschiedliche Höhe der Treppenstufen im Friedhofsbereich hin.

Der stellvertretende Ortsvorsteher Danner-Knoke erachtet die Durchführung einer Ortsbegehung im Vorfeld der nächsten Sitzung des Ortsbeirates als sinnvoll, weshalb er sich diesbezüglich mit Herrn Wunderberg (UBZ) in Verbindung setzen werde.

Verteiler:

Wifö – 1 x

Amt 32 – 1 x

Amt 41 – 1 x

Amt 60/61 – 1 x

Amt 84 – 1 x

5. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 06.07.2020



STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Der Wettbewerb für Radförderung, Klimaschutz und Lebensqualität

Zweibrücken ist dabei!
30.08. - 19.09.2020


Jetzt registrieren und mitradeln!

Jetzt App laden und Radverkehr verbessern!



Leade die STADTRADELN-App herunter, trake deine Strecken und hilf die Radinfrastruktur voran mit taustur zu verbessern!

Wetere Infos unter: stadtradeln.de/app



Neue Liebe auf den ersten Blick

Mein Vater hat mir sehr früh für das Radfahren beigebracht. Ich kam mich noch sehr gut daran erinnern, als für das erste Mal selbständig mit dem ersten Rad durch die Gassen sprach und, vom ersten Tag an, die Schwere der Räder über mich hinweg, die ich, als ich, Zeitpunkt habe, die meine Umwelt auf zwei Rädern bewegt.


Das Fahrrad und ich waren eine Liebe auf den ersten Blick. Diese Liebe verlor ich nicht, als ich mit 18 Jahren das Auto in mein Leben brachte. Mit 35 Jahren bin ich endlich wieder mit der Liebe des Radfahrens, die unser Verhältnis zu den Dingen nicht, jedoch für mich hier für eine neue Beziehung.

Das STADTRADELN werde ich zum Anlass nehmen, mich auf eine Art mit dem Fahrrad einzulassen und, aus meiner momentanen Beziehung mit dem Auto auszusteigen.

Ich würde mich freuen, wenn sich viele Zweibrücker und Zweibrücker auf Radtouren einlassen und mitradeln.

A.K.

Dr. Maroid Wosnitza
Oberbürgermeister der Stadt Zweibrücken



STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

stadtradeln.de

Eine Kampagne des Klima-Bündnis



Europäische Kommunen in Partnerschaft mit indigenen Völkern – für lokale Antworten auf den globalen Klimawandel


Klimabündnis.org

Kontakt in Zweibrücken
Thomas Jeller
Schulverwaltungs- und Sportamt
Abteilung Sport
Schillerstraße 24
66482 Zweibrücken
T. 06332 871-400
F. 06332 871-408
E. schule-sport@zweibruecken.de
W. zweibruecken.de/stadtradeln


Wir danken unseren Zweibrücker Sponsoren für ihre Unterstützung beim STADTRADELN (siehe Einleger).

Regionale Partner







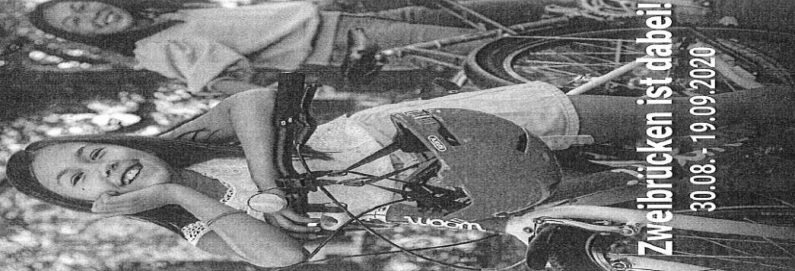
Rosenstadt | ZWEIFRÜCKEN



Klima-Bündnis



STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima



Zweibrücken ist dabei!
30.08. - 19.09.2020

5. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 06.07.2020

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 20:52 Uhr.

Der stellvertretende
Vorsitzende

Willy Danner-Knoke

Die Schriftführer

Hans-Jürgen Stopp